

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Maria von Höfen: Sühste woll

Maria von Höfen

Sühste woll

Mitunner is dor woll ein Dag
wor ik mi sülvst nich lieden mag;
dann maol ik mienen Kummer an,
dat jeder den bekieken kann.

Vandaoge bitt mi kiene Luus,
vandaoge sitt bi mi nix kruus.
Ik spieß de Sörgen einfach up
wat dann d'rut wedd dor fleit ik up.

Mitunner jao – ik gääv dat tau
dann seh ik allns gries un grau. –
Vanmorgen aober danzt kokett
de Sünne up mien Fensterbrett.

dor bubbert dat in mi ganz luut,
ik mott nao buten, mott herut, –
ich lach, weil ik nich anners kann
un sühste woll, dat stickt forts an.

Louise Lucas

Use Dörp häff Taukunft

Van den Kreis dei Kommission
köm un keek of 't angaohn kunn.
Görns un Häöwe häbht sei bekäken
dei pleeget wörn all masse Wäken
Sei seehgen groote, lüttke, breie, schmale,
prick un reine wörn sei aale.
Blaumenbettkes lang un breit,
wecke olt, nich aale neit.
Rausen klattert hoch an 'n Draoht,
was för 't Ooge reinweg 'n Staat.
Strüker noch, breit un groot
un hier un dor noch ein Exot.
Bööme staht dor tuskendör
wor kien' Stä' för Blaumen wör.
Dei Geranien füerigrot
un dei Fucksien staht up 'n Soot.
Gornbank up 'n grooten Raosen,
Blaum' up Bettkes för dei Vaosen.
Van 't Gemeus ut 'n eigenen Gorn
dön sei sümms ok heller holl'n.
Salaot un Bohnen wassen draige,
dit Johr huusde dor kiene Fleige.
Büchsterstraoten un Bühlsandwäg
streeken sei nich einfach weg
Up den Weg nao 'n Holte tau,
seehgen sei den Reihbuck, morgens frauh.
Van dei Dörper nu den Winner finn',
dat gebört mit ehre Stimm'.

